

...psssssssssssst

WAS SIE IMMER SCHON ÜBER DAS NATÜRLICHSTE DER WELT WISSEN WOLLTEN.
TEXT: ROSA SCHABERL

KNUTSCH!



*Sie will es
wieder wissen!*

Die Wildsau hatte in den vergangenen Wochen gut zu tun, wie unser Paparazzi festgestellt hat. Offenbar hat sie, wie immer um diese Jahreszeit, als Anführerin ihrer Rotte die Paarungszeit eingeläutet. Ganz schön verrückt, diese Wildschweine, bei denen Chefin und Entourage die Keiler gleichzeitig empfangen. Wobei, nein, so kommen die Frischlinge immerhin gleichzeitig zur Welt. Geteiltes Aufzuchtleid ist halbes Leid!

„The winner takes it all“



MR. UNIVERSE

In der Pose-Position!

Die Birkhähne hingegen haben es jetzt erst vor sich. Wie immer werden sich alle Männchen efinden und im Wald-Stadion mit ihren Schaukämpfen beginnen. Über mangelnden weiblichen Zuspruch können sie sich nicht beklagen. In der Regel sind die Besuchertribünen bis auf den letzten Platz gefüllt. Real gefightet wird übrigens nicht: Der stärkste Birkhahn (siehe Archivaufnahme) hatte unter den Chicks den First Pick.

der SEX der Tiere

Im Frühling geht es bei den Tieren ums Überleben.
Oder besser: Um die Nachkommenschaft.
Wir haben uns umgesehen, was dann so passiert.
Top-exklusiv: Der große Wald & Wiesen-Report.

Ein Weibchen. Ein Männchen. Wackelige Knie. Nur Flausen im Kopf. Der Frühling ist da! Und wenn die Natur loslegt, dann vergessen Sie besser den Blümchenduft, vergessen Sie den Sonnenschein, vergessen Sie die Romantik! Gesucht wird jetzt nicht der Partner fürs Leben, sondern beinhart das beste Genmaterial. Damit aus dem Nachwuchs auch was wird! Keine Kompromisse! Aber wer ist der oder die Beste? Und wie kommt man dran ran? Die Evolution hat dafür die allerhärtesten Auswahlverfahren entwickelt, man will ja schließlich sicher sein, dass es weitergeht! Wildschweine und Hirschkäfer etwa kämpfen, bis nur noch einer übrig bleibt, und der ist es dann. Der trägt dann die Verantwortung für die nächste Generation! In den Lenden! Es muss aber nicht immer gleich mit wilden Blessuren zur Sache

gehen! Manchmal reicht es schon, wenn man zeigt, dass man könnte, wenn man nur wollte. Der Birkhahn ist darin ein wahrer Knaller, die Birkhühner sind ganz von den Krallen! Ganz andere Saiten ziehen da die Kröten auf, und erst die Libellen! Es geht aber, zugegebenermaßen, immer noch ein paar Stufen härter, und zwar bei den eher zarten Tieren, den Spinnen! Da gibt es Nachwuchs, aber regelmäßig auch Tote! Da machen Weibchen kein Hehl daraus, dass sie mit Männchen nichts anfangen können. Also ... fast nichts! Dabei gibt es viele Männchen in der Natur, die sich ordentlich ins Zeug legen für ordentlich Nachwuchs. Kaum zu glauben, aber Popstar und Glamour funktionieren immer noch, sogar aufgeblasener Muskelprotzkram! Wir haben uns für Sie angesehen, was sich jetzt alles tut. Nachahmung nur bedingt empfehlenswert!

skandal!

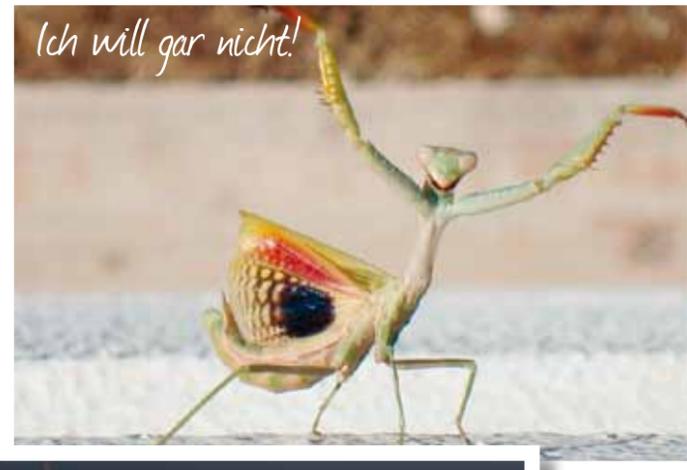
Ist das Liebesnest schon fertig eingerichtet?



CASA KÄFANOVA!

Es ist so weit!

In der Casa **BORKENKÄFER** steht die Party des Jahres unmittelbar bevor. Der Hausherr, dem Vernehmen nach ein übler Gesell, hat in bester Lage eine charmante Rammelkammer eingerichtet. Unseren biologischen Erfahrungen nach dürften demnächst die Damen dafür gefunden sein. Und ihnen wird wohl das Schicksal der Vorgängerinnen drohen: Jene mussten nach der Liebesnacht die Gänge für die Eiablage selbst graben.



Ich will gar nicht!



Jetzt doch!

MÄNNERFRESSERIN!



Angriff!

Eine Femme fatale?

Als wäre sie für ihre sexuellen Praktiken und ihren Männerverschleiß nicht schon bekannt genug: Jetzt wurde der nächste Fauxpas der **GOTTESANBETERIN** bekannt. Noch während sie und ihr neuer Lover sich wirklich SEHR NAHE waren, soll sie ihm den Kopf abgebissen haben! Die innige Nähe wollte sie deshalb aber nicht gleich aufgeben. Anscheinend tickt ihre innere Uhr doch lauter, als ihr bewusst ist! Wir empfehlen – Proteinriegel!

FRAG DIE EXPERTEN!

KRÖTE, 4 JAHRE, FRAGT:

Egal, ob zu Hause, bei der Nachbarin oder auf Urlaub im Laichteich – ständig hängt mir mein Partner am Rücken. Seit Tagen klammert er und lässt sich zu allem Übel auch noch von mir herumchauffieren. Besonders romantisch ist das nicht, anstrengend oben-drein. Außerdem habe ich ihn, bevor wir zusammengekommen sind, dabei beobachtet, wie er dasselbe mit einem Männchen versucht hat. Muss ich mir jetzt Sorgen machen? Was kann ich tun, um ihm klarzumachen, dass ich meinen Freiraum brauche?

DR.-FRÜHLING-TEAM RÄT:

Liebe Kröte!

Keine Sorge, vielen Pärchen geht es in Eurer Situation genau gleich. Aber frage Dich einmal ganz ehrlich – hätte er ohne das Klammern eine Chance bei Dir? Gerade jetzt in der Paarungszeit ist die Konkurrenz unter den Männchen so groß, dass er schon an Dir kleben muss, um Deine Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Und auch was die Geschichte mit dem Fremdumklammern angeht, können wir Dich beruhigen. Das ist ganz normal. Wie alle anderen Männchen reagiert er auf die immer gleichen Reize. Also Gegenstände und Tiere, die ungefähr so groß wie Du sind. Er kann dafür nichts, das Klammern ist sozusagen nur eine Reaktion. Er bemerkt gar nicht, dass er klammert.

„Sie hat nie Lust auf mich!“

BLATTLAUS, 1 MONAT, FRAGT:

Schon seit langem versuche ich, das sexuelle Interesse meiner Partnerin wieder zu erwecken. Leider ohne Erfolg. Gerade einmal im Jahr erbarmt sich meine Liebste, und auch dann scheint es, als sei sie irgendwie nicht ganz bei der Sache. Auch der Wunsch nach gemeinsamen Kindern scheint bei mir deutlicher ausgeprägt als bei ihr. Was soll ich nur tun?

DR.-FRÜHLING-TEAM RÄT:

Liebe Blattlaus!

Wir fühlen mit Dir, aber Tipps können wir Dir leider keine geben. Es wird Dir wohl nichts anderes übrig bleiben, als Dich Deiner Natur zu stellen. Blattläuse paaren sich eben nur einmal im Jahr. Und dann auch nicht ausschließlich zu Fortpflanzungszwecken. Sex benötigt Deine Partnerin einfach zum Schutz. Sie nutzt Deine Bakterien, um sich besser an äußere Umstände anzupassen. Die Bakterien, die Du ihr beim Liebesspiel weitergibst, können Schlupfwespenlarven abtöten oder Deine Partnerin resistent gegen wärmere Temperaturen machen. Und wegen der Kinder: Deine Freundin klont sich. Bis zu zehnmal am Tag. Das könnte auch der Grund sein, warum ihr Drang nach körperlicher Liebe nicht so stark ist wie Deiner. Im Herbst beteiligt sie Dich dann wieder an der Erzeugung von Nachkommen. Die Eier, die sie im Herbst produziert, sind wichtig, um Deine Art über den Winter zu bringen. Also: Einfach abwarten.

„Er klammert so!“



IN GUTEN WIE IN SCHLECHTEN ZEITEN

Nicht jedes Tier mag es wild. So manch ein Pärchen bevorzugt auch in der Tierwelt die Lebenspartnerschaft. Unterscheiden muss man hier aber zwischen sexueller und sozialer Monogamie. Tiere wie der Specht oder auch die Heckenbraunelle leben in sozialen Partnerschaften. Sie ziehen ihren Nachwuchs gemeinsam auf, sehen es aber beim Sex ein bisschen lockerer. Nur der Biber ist hier wirklich anders: Er lebt in einer lebenslangen Partnerschaft, ist sich treu bis in den Tod. Diese Monogamie hat evolutionär gesehen durchaus Vorteile: Es erleichtert das Leben in der freien Wildbahn einfach unheimlich, wenn man den Nachwuchs zu zweit großzieht. Hier eine Liste der treuesten Seelen im Tierreich:

BIBER

Ein richtiges Familientier. Nicht nur die Eltern bleiben ein Leben lang zusammen – auch die Jungtiere ziehen nicht weit weg.

HABICHTSKAUZ

Sie putzen sich, sie schlafen nebeneinander und sie bleiben ein Leben lang zusammen.

SCHWAN

Das Vorbild für alle Verliebten. Ein Schwanenpaar bleibt auch wirklich ein Leben lang zusammen. Nur sexuell machen sie miteinander Ausflüge.

ROTFUCHS

Ist in Wahrheit kein Einzelgänger. Ein Paar lebt über Jahre im Familienverbund zusammen. Der Straßenverkehr verkürzt das Eheglück leider oft.

TANNENMEISE

Der Schein trügt: Auch wenn es so aussieht, als wäre die Meise monogam. Fast jeder dritte Sprössling ist nicht vom Lebenspartner.

EINTAGSFLIEGE

Auch ohne Lebenspartnerschaft das monogamste Tier von allen. Die Fliege hat nämlich nur einmal Sex und fällt dann tot zu Boden.

ohlalaaa...

SIE IST KÄUFLICH!



*Kein Geschenk?
Keine Chance!*

Die Ansprüche der **LISTSPINNE** werden immer höher. Hat es früher noch gereicht, einfach gut auszusehen, muss es heute schon ein edles Geschenk sein, um bei ihr landen zu können, berichtet ein jäh Verstoßener. Chancen, so klagte er, habe nur, wer zumindest ein hübsch verpacktes Insekt mitbringt. Für den Snack im Bett. Schummeln, so berichtet der anonyme Informant, ist dabei nicht: Wer beim Geschenk spart, muss unverrichteter Dinge abziehen.

PROMISK!



Einer ist einfach nicht genug!
Warum einfach, wenn es auch kompliziert geht? Jetzt hat die **HECKENBRAUNELLE** schon ein Revier besetzt, ganz allein, so wie Frauen das heute eben tun, und dann stellt sich heraus, dass es da nicht nur ein, sondern zwei Männchen gibt! Selbst schuld, wer da an Zufall glaubt! Experten aus dem näheren Umfeld bestätigen, dass sich beide Männchen um den Nachwuchs kümmern. Aber im Hintergrund gibt es angeblich Zoff: Der Stärkere macht dem Schwächeren das Leben schwer!

SAMENTAUSCH!



Ein Kuckucks-Wurm!

Wer hätte gedacht, dass die **REGENWÜRMER** so aneinander hängen! Mit selbstgemachtem Kleber heftet sich der eine an den anderen. Und mir nichts, dir nichts hat der eine dem anderen Zwitter Samen in die Taschen gesteckt, die ein paar Tage später dann die Eier befruchten. Skandal!

TEILZEITZÖLIBATÄR!



**Kontrollierte
Manneskraft!**

Keinen Bock!

Was sich der **SIEBENSCHLÄFER** da wohl anhören muss! Und das nur, weil Sex für ihn einfach nicht alles ist. Einer, der mehr als das halbe Jahr über schläft, sollte sich das mit dem Nachwuchs schließlich genau überlegen. Wird der Herbst mager, verzichtet er im Sommer lieber auf die Paarung. Sogar funktionstüchtige Hoden bildet er vorausschauend gar nicht erst aus. Damit keines der Weibchen auf Gedanken kommt. Nachwuchs, so der Siebenschläfer, ist ja schön und gut. Aber man muss auch für ihn sorgen können!